

LITERATURKREIS



Konstantin Boggosch, pensionierter Gymnasiallehrer im Havelland, will sich nicht erinnern - und muss es am Ende doch. Sein ganzes Leben lang verfolgte ihn das Gespenst seines Vaters, der ein opportunistischer Industrieller und schlimmer SS-Kriegsverbrecher gewesen war. Der Sohn entkommt ihm nicht; und so werden seine Erinnerungen, die der Roman fast behäbig ausbreitet, zu einem sehr besonderen Durchgang durch die deutsche Nachkriegsgeschichte: die Ostzone, die zur DDR wird, das westliche Deutschland, schließlich die wiedervereinigte deutsche Gesellschaft, gebrochen und erzählt im Spiegel der Überlebensstrategien und -erfahrungen eines Mannes, den das Kainsmal, das er trägt, zum zeitkritischen Chronisten macht.

Monika Schulz stellt den neuen Roman von Christoph Hein vor.

Christoph Hein

Glückskind mit Vater

Suhrkamp Verlag Berlin 2016

527 Seiten, 22,95 €

Freitag, 30. September 2016, 18.00 Uhr

kreativ e.V., Dorfstraße 7, 14621 Schönwalde-Dorf, Info Sibylle Gillmeister Tel. 03322 / 42 50 72